

Situation:

Um die höheren Anforderungen an die spanende Bearbeitung der fortentwickelten Produkte erfüllen zu können, müssen Sie als Fertigungsleiter eine vorhandene Werkzeugmaschine durch ein neues Bearbeitungszentrum ersetzen. Das neue Bearbeitungszentrum soll weiterhin mit dem vorhandenen, flurgesteuerten Einträger-Brückenkran bestückt werden.

Im Rahmen der Auswahl des neuen Bearbeitungszentrums weist Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit darauf hin, dass die Bauhöhe der neuen Maschine deutlich höher als die alte Werkzeugmaschine ist (siehe Foto mit einer vergleichbaren Situation).



Fragestellungen:

Bearbeiten Sie die folgenden Fragen unter Berücksichtigung Ihrer Moderationskarten.

1. Wer trägt in dem Fertigungsbereich die Verantwortung für die sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeitssysteme?
Welche Funktion / Rolle übernimmt hierbei die Fachkraft für Arbeitssicherheit?
2. Ist für die Gestaltung der Arbeitssysteme ausschließlich das Ergebnis Ihrer Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen) relevant oder müssen insbesondere bzgl. der Anforderungen an den Abstand zwischen kraftbewegten äußeren Teilen von Arbeitsmitteln zu deren Umgebung eingehalten werden?
Wie lauten ggf. diese Abstandsanforderungen bzgl. der oben beschriebenen Situation?
3. Sind rechtsverbindliche Forderungen ausnahmelos umzusetzen oder kann im Einzelfall eine Ausnahme erzielt werden?
Wie wäre ggf. bei diesem Ausnahmeverfahren vorzugehen, sofern eine Forderung einer Unfallverhütungsvorschrift nicht erfüllt werden kann?

4. Welche Maßnahmen könnten geeignet sein, die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten, wenn:
- a. der Abstand jeweils zwischen der Unterkante der Krankatze 0,3 m und der Kranbrücke 0,8 m zur oberen Kontur des neuen Bearbeitungszentrums beträgt?
 - b. der Abstand jeweils zwischen der Unterkante der Krankatze 0,1 m und der Kranbrücke 0,4 m zur oberen Kontur des neuen Bearbeitungszentrums beträgt?

Die nachstehenden Rechtsgrundlagen können in Betracht kommen:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (DGUV Vorschrift 1)
- Unfallverhütungsvorschrift „Krane“ (DGUV Vorschrift 52)

Aufgabenstellung:

Machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut und diskutieren Sie anschließend in der Gruppe die Fragestellungen.

Recherchieren Sie erforderlichenfalls im Internet, z.B. unter www.BGHM.de auf der Seite mit dem Webcode 230.

Wählen Sie eine geeignete Form für die Präsentation Ihrer Ergebnisse und verständigen Sie sich, wer diese im späteren Verlauf vorträgt.

Medien und Material:

Notebook, PC

Pinnwand

Flipchart

PowerPoint-Präsentation, Visualizer

Erarbeitungszeit: 90 Minuten

Präsentationszeit: 15 Minuten